# Glückliche Ärzte - glückliche Patienten

***Die Ärztehäuser in Greifswald und Stralsund***

Es wird gehämmert im Ärztehaus Greifswald, mit Farbeimern beladene Maler stapfen durch das Treppenhaus und zwischendurch kreuzen Schubkarren den Weg. „Ja, bei uns wird gerade eine Praxis umgebaut, dort macht in kürze eine Rheumatologin auf." sagt Herr Wierth, Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft für Heilberufe mbH Vorpommern.

Die Gesellschaft betreibt sowohl das Ärztehaus in Stralsund und seit 2005 auch das Haus in Greifswald. Inmitten der Baumaßnahmen ist man eigentlich schon mittendrin in den Serviceleistungen, die das Ärztehaus seinen praktizierenden Ärzten bietet. Renovierung, Umbau und Praxiseinrichtung nimmt die Gesellschaft in die Hand, sie betreut die gesamte Praxisnachfolge, sollte sich ein Arzt entscheiden, aufzuhören. „Wir möchten unseren Ärztinnen und Ärzten soviel wie möglich abnehmen" ergänzt Wierth, „insbesondere zeitintensive Dinge wie Lohnabrechnung und Finanzbuchhaltung fallen unter unseren Aufgabenbereich, aber auch so vermeintlich banale Dinge wie Wäscherei, Einkauf von Praxisbedarf, Hausmeisterdienste oder eine zentrale Poststelle. Das macht uns so besonders: wir halten den Ärzten den Rücken frei, so dass sie sich mehr ihren Patienten widmen können." Doch das Modell der Ärztehäuser bietet nicht nur den Ärzten Vorteile: Die Bündelung der verschiedensten Ärzte, zusammen mit den nachgeschalteten Einrichtungen wie Physiotherapie oder einem Dentallabor, machen die Ärztehäuser zu einem echten Servicezentrum für Patienten.

Ärzte wie Patienten wissen das Angebot des Ärztehauses Greifswald zu schätzen.

Die Arztpraxen im Ärztehaus loben nicht nur die kurzen Wege und die Kommunikation der Praxen untereinander, sondern auch die ausgesprochen angenehme Atmosphäre im Haus. Die Patienen äußern sich besonders positiv über die Möglichkeit hier alles an einem Ort zu finden. Dazu gehört auch die Bushaltestelle vor der Tür und der Imbiss.

*Blick in die Apotheke im Ärztehaus Schönwalde unter Leitung von Frau Karin Matthias*

**Text: fri-zi**
**Bild: ku-ge**

*Anzeige*

# Auszeichnung für den Schlosspark Pansevitz

Mehr als 200 Besucher waren zum Tag des Offenen Denkmals am 11. September 2011 im Schlosspark Pansevitz auf Rügen angereist, um eine sehr erfreuliche Veranstaltung mit zu erleben. Die Integration des FriedWaldes im Jahre 2006 in das Naturdenkmal Schlosspark bewog eine 20-köpfige unabhängige Expertenjury von 2600 Bewerbungen Pansevitz als „Ausgewählten Ort" im Land der Ideen auszuzeichnen. Nach einem feierlichen Gottesdienst mit Pastor Frieder Jelen und einem leckeren Imbiss bei idealem Spätsommerwetter fand die Preisverleihung „365 Orte im Land der Ideen", deren Schirmherr kein geringerer als Bundespräsident Christian Wulff ist, statt.
Herr Hermann Freiherr von Blomberg von der Deutschen Bank in Rostock überreichte nach einer würdigen Festrede den Pokal an den Vorstand der Stiftung Schlosspark Pansevitz Herrn Dr. Helmut Straßer und Herrn Alvo Graf Knyphausen. In seiner Dankesrede sagte Dr. Straßer: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort' im Land der Ideen zu sein. Besonders freut es uns, dass das Finanzierungskonzept zur Erhaltung eines 700 Jahre alten, denkmalgeschützten und öffentlich zugänglichen Parks im Bereich Wirtschaft überzeugte."
Ein literarisch-musikalischer Spaziergang durch den Park stand am Schluss der gelungenen Festveranstaltung.

**Text, Bild: Lehm**